Saarbrücken, 29.09.11

**Protest gegen das Töten der Kanadagänse am Bostalsee**

Sehr geehrter Herr.........

wir protestieren hiermit aufs Schärfste gegen die geplante Tötung von Kanadagänsen am Bostalsee/St.Wendel-Saar.

Wie aus verschiedenen Presseartikeln in verschiedenen regionalen und überregionalen Zeitungen vom 26.09.2011 zu entnehmen ist, hat der Kreistag Stadt St.Wendel/Saar auf Anraten des Jägers Dr. Daniel Hoffmann beschlossen, zehn Kanadagänse zu fangen und zu töten.

Und dies obwohl lt. Aussage von Herrn Hoffmann die Gänse erfolgreich umgesiedelt wurden.

Für die Tötung der Kanadagänse besteht somit kein vernünftiger Grund. Die Kanadagänse haben bisher keinen erheblichen Schaden angerichtet.

Wie eine Reihe wissenschaftlicher Studien eindeutig belegt, hat die Jagd auf Kanadagänse – wie übrigens bei anderen Tierarten auch - keinen regulierenden Einfluss auf die Population. Das Gegenteil ist der Fall.

Aus Gebieten mit Kanadagansvorkommen ist mit Erfolg belegt, dass es genügend nicht letale Möglichkeiten gibt, die Gänse von menschlich genutzten Flächen fernzuhalten und ihre Gruppenstärken zu kontrollieren.

Wir fordern Sie hiermit auf, keine Ausnahmegenehmigung für die Tötung der Gänse zu erteilen. Stattdessen sollte ein zweites unabhängiges Gutachten z.B. durch Vogelexperten des Naturschutzbundes Saarland, Herr Rolf Klein und Herr Günther Süßmilch, erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen